

In Südfrankreich und Nordafrika sammeln sich die Stare von allen möglichen Gegenden. In der vorerwähnten Nummer der französischen Jagdzeitung wurden Beringte gemeldet, die erbeutet wurden, 1 aus Bayern und 1 aus Böhmen. Die Beringten sind aber in der grossen Minderzahl und ausserdem werden nicht alle erbeuteten gemeldet. Aehnlich ist es mit den Drosselarten. — Eines kann bei unseren Vogelschutzbestrebungen nichts schaden: nicht zu einseitig die Vermehrung der Stare zu fördern, was ja durch das Aushängen entsprechender Nistkasten leicht möglich ist. Freilich missen wollen wir ja unseren Starmatz nicht. A. H.

Mäusebussard im Fuchsgehege. Dass ein Mäusebussard ein so grosses Interesse für unsere Amerikaner-Füchse zeigen würde, dass er denselben zum Opfer fallen könnte, hätte ich nicht geglaubt. Doch es scheint, dass der Vogel sich in der Grösse der erblickten Tiere geirrt hat, oder dass ihn sonst etwas in den Gehegen zum Besuche derselben veranlasste. Die Füchse haben den Vogel prompt zerrissen und mit Behagen verspeist. Ob er sich auf die Füchse selbst stürzte oder wie sich die Sache eigentlich zugetragen hatte, konnte nicht beobachtet werden. (Oktober 1923). Rud. Ingold, Herzogenbuchsee.

Au sujet de l'article p. 90, dans „Ornithologiste“ No. 6, je puis vous signaler. **„Spüngen — Zugvögel“** 13 Oct. 1923, que je trouve dans mes notes à cette date: Le 13 Oct., Orage avec éclairs de 16 h. h. à 19 h. h. Pluie diluvienne jusqu'à minuit.

Le 14, au lever du jour sur la jetée des Eaux Vives à Genève: 1 Martin-pêcheur, 1 Rubiette tithys, 6 Bergeronnettes grises, 2 Bergeronnettes jaunes, 1 Etourneau vulgaire, 2 Bécasseaux variables, 2 Grands gravelots à collier, 2 Petits gravelots, 3 Mouettes rieuses. R. Poncy, Genève.

Nachrichten.

Nordland-Fahrten. Am 4. ds. hat Hr. Ing. SIEGFRIED in Bern eine Reise nach dem Nordkap angetreten, von der er hofft, gute Vogelbilder zurückbringen zu können. Sein Bruder, Hr. Dr. SIEGFRIED in Wildegg begibt sich zu Vogelstudien in die Lofoten.

Tunesien-Reise. Unser Mitglied U. A. CORTI in Dübendorf hat die s. Zt. gemeldete Studienreise nach Tunesien mitgemacht. Er hat uns eine interessante Arbeit über seine Beobachtungen in Aussicht gestellt.

Robert-Ausstellung in Neuchâtel. In Neuenburg fand eine Ausstellung der Bilder des verstorbenen Malers L. PAUL ROBERT, die wir anlässlich der Frühjahrsversammlung 1923 unserer Gesellschaft besuchen durften, statt. An der Ausstellung wurden die wunderbaren Vogelbilder allgemein bewundert und haben für unsere gefiederten Freunde gewonnen.

Hochwasserstand der Jura-Randseen. Der Wasserstand des Bieler-Neuenburger- und Murtensees war dieses Frühjahr bis heute ein derart hoher, dass z. B. in unseren Reservationen bei Witzwil und auf dem Heidenweg im Bielersee ein Grossteil der Vögel nicht zum Brutgeschäft schreiten konnte. Alles war unter Wasser, so das Brutgebiet der Kiebitze.



ORNITHOLOGISCHE BEOBACHTUNGEN.

Observations ornithologiques.



Wir ersuchen um regelmässige Einsendung aller Beobachtungen.

Von Bern und Umgebung.

Sommergoldhähnchen (*Regulus i. ignicapilla*) Die ersten im Garten in Bern am 18. März; schon Ende März recht häufig. Zaungrasmücke (*Sylvia c. curruca*). Am 13. April fünf Stück im Nachbargarten; Durchzügler; im Quartier brüten nur Schwarzköpfe. Wiedehopf (*Upupa e. epops*). Am 14. April ein Stück in der Muriau, das aufgescheucht ins Belpmoos hinüber abzieht. Flussuferläufer (*Tringa hypoleucus*). Ein Stück am 14. April an der Aare bei Muri; regelmässig früh! Wespenbussard (*Pernis a. apivorus*). Ueber dem Aar-

gauerstalden kreisen am 28. April zwei Stück; das eine Exemplar wird von einem Trupp von 8—10 Stadtauben verfolgt, die geschlossen um es herum manövrieren. Heuschreckensänger (*Locustella n. naevia*). Triller am 2. Juli, 9 Uhr abends in der Elfenau, vielfach wiederholt; schon im Mai und Juni gehört, wahrscheinlich Brutort, obgleich der exakte Beweis fehlt. Dr. W. Künzi, Bern.

Aus dem bern. Emmental.

Beobachtungen vom Juni: Distelfink. Am 24. ein Nest mit bereits flügenden Jungen. Buchfink. Am 5. und 14. Juni je eine Brut Junge ausgeflogen. Bluthänfling. Von Mitte bis Ende Juni ein Paar auf Ranflühberg. Baumpieper. Am 19. ein Nest mit vier Eiern. Spechtmeise. Am 4. ist eine Brut Junge ausgeflogen. Kohlmeise. Am 7. die ersten Jungen ausgeflogen; es waren vier Bruten. Nonnenmeise. Am 12. ist eine Brut Junge ausgeflogen. Blaumeise. Am 11. eine Brut Junge ausgeflogen. Schwarzköpfige Grasmücke. Am 10. ein Nest mit fünf bald flüggen Jungen. Gartenrotschwanz. Am 10. Juni sind die Jungen der ersten Brut ausgeflogen. Rotkehlchen. Am 7. ausgeflogene Junge. Zaunkönig. Am 23. eine Brut Junge ausgeflogen. Trauerfliegenschnäpper. Am 13. und 19. sind die Jungen ausgeflogen. Wendehals. Am 18. ist eine Brut Junge ausgeflogen. Storch. Am 28. hier ein Stück gesehen. Stockente. Am 1. eine alte mit zehn frisch geschlüpften Jungen angetroffen. Chr. Hofstetter, Ranflüh.

Aus dem Oberengadin.

Anbei einige Beobachtungen zwischen Stazersee und St. Moritz, 15. Februar bis 10. März 1924. Vorerst glaube ich konstatieren zu können, dass der ganze Vogelzug dieses Jahr früher einsetzte als letztes Jahr. Infolge Freiwerden der Seen vom Eis schon am 2. Mai hoffe noch interessantes punkto Wasservögel berichten zu können.

Februar: 15. 1 *Alauda a. arvensis*; 18. 1 *Sturnus v. vulgaris*; 25. 15 *Sturnus v. vulgaris*; 28. 1 *Alauda a. arvensis*.

März: 2. Neuer Zug von ca 20—30 *Nucifraga*, besonders auffallend; 13. 2 Paare *Buteo b. buteo*, hier nistend; 16. erste *Motacilla a. alba*; erste *Turdus v. viscivorus*; 5 *Fringilla m. montifringilla*; Gesang der *Fringilla c. coelebs*; 21. ca. 40 *Corvus f. frugilegus*, Zug nach Nordosten, waren längere Zeit hier; 24. Gesang der *Turdus v. viscivorus*; eine *Aquila chr. chrisaetos*, nach meinen Beobachtungen haben diese stark zugenommen, seitdem die Nester nicht mehr beraubt werden; 7 *Lullula a. arborea*; 27. 1 *Accipiter n. nisus*.

April: 3. 1 *Charadrius apricarius*; 5. erste Birkhahnbalz; verschiedene Wildtauben jedoch Art nicht konstatieren können; 8. Ruf des *Strix a. aluco*; 10. Zaunkönige waren diesen Winter wenig zu sehen, heute zwei *Troglodytes tr. troglodytes*; 11. erstes *Erithacus r. rubecula*; 12. 1 *Tringa hypoleucus*; 13. 1 *Saxicola oe. oenanthe*; 16. 1 *Falco t. tinnunculus*; 8 *Lullula a. arborea*; Ankunft von *Phoenicurus ochruros gibraltariensis*; 1 *Turdus ph. philomelos*; Durchzug: 15 *Hirundo u. urbica*, 18. 1 *Hirundo u. urbica*; 19. starker Lerchengesang; viele *Hirundo u. urbica*, Durchzug; 20. *Podiceps r. ruficollis* (Zwergtaucher); 21. *Tringa hypoleucus*; 21. 1 *Sylvia c. communis*; 22. 1 *Eraticola r. rubetra*; 2 *Saxicola oe. oenanthe*; erste *Hirundo u. urbica* nistend, also ständig für Sommer; 23. 2 *Podiceps r. ruficollis*; 2 Paare *Anas pl. platyrhynchos*, diese nisten in Menge seit versch. Jahren; 24. erster Ruf von *Cuculus c. canorus*; 2 *Turdus torquatus alpestris*; 5 *Lullula a. arborea*; 3 *Falco t. tinnunculus*, am Grand Hotel St. Moritz nistend; 30. 1 *Muscicapa collaris*.

Mai: 5. 1 *Erolia temminckii*, St. Moritzer See; 6./10. 1 *Ardea c. cinerea*; viele *Hirundo u. urbica* und *Delichon r. rustica* bleibend; Zug von *Apus a. apus* und *Riparia r. riparia*; 8./10. viele *Pratincola r. rubetra*; 10. ca. 30 Stück *Motacilla f. flava* und *Motacilla b. boreala* bei Samaden; 1 *Himantopus h. himantopus* zwischen Celerina und Samaden einwandfrei konstatiert (Rotfüssiger Stelzenläufer); 10. 3 *Hydrochelidon n. nigra* auf dem St. Moritzer See seit drei Tagen; 15 *Riparia r. riparia*